

CLASSIC DRIVER

McLaren memoR by Hamann: Psychedelischer Streifenwagen

Lead

Was passiert, wenn man mit Tempo 300 durch die Farbabteilung im Baumarkt fährt? Hamann hat die Farbexplosion nachgestellt – und präsentiert pünktlich zu Halloween das erste McLaren Art Car, genannt „memoR“.

Zugegeben: Ganz neu ist die Idee nicht – schon 2010 hatte der amerikanische Künstler Jeff Koons für die BMW-Art-Car-Serie einen knallig-bunten BMW M3 GT2-Rennwagen im Manga-Look präsentiert. Doch was bei BMW ein unverkäufliches Einzelstück blieb, wird nun bei Hamann in Laupheim demokratisiert: Für mindestens 95.000 Euro kann man seinen McLaren MP4-12C bei den Motorsport-Spezialisten in ein rasendes Aquarell verwandeln lassen. „Grasgrüne Porsche, neongelbe Lamborghini und selbst leuchtend rote Ferrari verkümmern ab sofort zu blassen Statisten im alltäglichen Straßenbild“, verspricht Hamann. Und tatsächlich muss man zugeben, dass die experimentelle LSD-Optik des „memoR“ sich positiv von der Carbon- und Mattlack-Stangenware deutscher Sportwagentuner abhebt.





Doch Hamann ist kein psychedelisches Farblabor, sondern ein Optimierungsbetrieb mit fähigen Ingenieuren – und so verbirgt sich unter der bunten Hülle ein umfassendes Aerodynamikpaket, das den McLaren MP4-12C noch leistungsfähiger machen soll. Carbon-Kotflügel mit Airoutlets und eine neue Frontschürze sollen an den legendären McLaren F1 erinnern, LED-Leuchten und ein Carbon-Frontspoiler sorgen für zusätzliche Präsenz. In der Silhouette fallen beim genaueren Hinsehen neue Seitenschweller, größere Lufteinlässe und 21-Zoll-Aluminiumräder auf. Am Heck sind es ein großer Spoiler und eine neue Heckschürze, mit denen der „memoR“ sich weiter absetzt. Die Beschleunigung sollte somit ausreichen, um auch die Umgebung zu Farbschlieren verschwimmen zu lassen.

Fotos: Hamann

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/mclaren-memor-hamann-psychedelischer-streifenwagen>
© Classic Driver. All rights reserved.